

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung von Lenkungsausschuß und Beirat
am 25.07.2017, 16:30 – 18:30 Uhr
im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Dieter Schneider	1. Bgm. Eußenheim
Dr. Wieland Gsell	1. Bgm. Zellingen
Anna Adelman	Kultur u. Historie
Dr. Walter Kolb	Naturschutz
Karen Heußner	Kultur
Xenia Veeh	Regionalplanung
Wolfgang Graf	Umweltbildung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 2. Beschlußfassung „StadtNatur im Haslachtal“, Gerbrunn
 3. Beschlußfassung „Einrichtung eines Informationspunktes für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) Zell a. Main“
 4. Beschlußfassung „Mehr als Kraut- und Rüben-Tour“, Kommunale Allianz „Würzburger Norden“ e.V.
 5. Monitoringbericht 2016, Beschlußverfassung
 6. Sonstiges
-

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Remling begrüßt die Anwesenden und stellt nach Prüfung der Anwesenheitsliste die Beschlußfähigkeit fest:

- Von den 25 stimmberechtigten Mitgliedern des Lenkungsausschusses sind 15 anwesend. Die notwendige Mindestzahl von 13 ist damit erreicht.
- Davon gehörten sechs der Gruppe der kommunalen Vertreter und neun der Gruppe der Partner der Zivilgesellschaft an. Der notwendige Anteil von 50 % ist damit erfüllt.

Mit Email vom 18.07.2017 wurde frist- und ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Mit der Einladung wurden an die Ausschuß-Mitglieder auch detaillierte Informationen zu den zur Abstimmung stehenden Projekten zu gesandt

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

Herr Fuchs weist darauf hin, auf die Bestimmungen zum Ausschluß von Mitgliedern bei der Beschlußfassung wegen persönlicher Beteiligung zu achten. Diese seine bekanntlich enger gefaßt als in der bayerischen Gemeindeordnung. Bei Unklarheiten solle in jedem Fall vor der jeweiligen Abstimmung bei ihm nachgefragt werden.

TOP 2: Beschlußfassung „StadtNatur im Haslachtal“, Gerbrunn

Herr Remling begrüßt zur Vorstellung des Projekts Herrn Wolfshörndl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Gerbrunn.

Er führt weiter aus, daß das Projekt schon einmal im Ausschuß vorgestellt worden sei, seitdem aber wesentlich konkretisiert worden sei.

Bgm. Wolfshörndl erläutert, daß das Vorhaben aus zwei Teilmaßnahmen bestünde, die im einigen hundert Metern Entfernung, verbunden durch einen gut frequentierten Rad-/Fußweg, mit dem Fokus auf zwei Themen die Auswirkungen des Klimawandel speziell auf die Region de Besuchern näher bringe. Wild- und Nutzbienen sowie Wasser und Wasserversorgung.

In einem Bienenpavillon, der einer Wabe nachempfunden ist, soll der Lebensraum sowie die Gefährdung der Wild- und Nutzbienen durch die industrielle Landwirtschaft, eingeschleppte Krankheiten und den Klimawandel den Besuchern und insbesondere Kindern und Jugendlichen vermittelt werden. Die fachliche Qualität wird durch die enge Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl

für Zoologie II der Universität Würzburg und dessen Bienenstation, die in Nachbarschaft zur Gerbrunner Gemarkung liegt, sichergestellt.

Die Wasserstation, die in einem ehemaligen Pumpenhaus der Gerbrunner Wasserversorgung entstehen solle, wird die frühere und derzeitige Wasserversorgung zeigen, deren spezielle Problematik in der Region verdeutlichen und die Folgen des Klimawandels auf den ohnehin schon problematischen Wasserhaushalt aufzeigen. Darüber hinaus soll der schonende Umgang mit der Ressource Wasser vermittelt werden. An einem speziellen Schautisch können die Besucher Naturereignisse wie Überschwemmungen simulieren. Eine Kooperation mit dem Grundwasserprojekt der Regierung von Unterfranken sei ebenfalls angestrebt.

Beide Teilmaßnahmen werden durch einen Projektarbeitskreis betreut, der vor allem durch den Bund Naturschutz sowie den Obst- und Gartenbauverein gebildet wird. Dieser wird ein Jahresprogramm für Führungen, Vorträge und ähnliche Veranstaltungen erarbeiten und durchführen, um den Bürgern die Thematik lebendig und attraktiv näher zu bringen. Im Rahmen des Förderprojektes werden hierfür auch ein Faltblatt und eine Informationsbroschüre erstellt und dem Publikum kostenlos zur Verfügung gestellt.

Abschließend erläutert Bgm. Wolfshörndl, daß die Eröffnung im Frühjahr 2018 beabsichtigt sei, da das Projekt auch auf der Landesgartenschau 2018 präsentiert werden solle. Die Maßnahme sei über das Wegenetz gut an das Gartenschaugelände angebunden.

Bgm. Wolfshörndl bittet die Mitglieder des Lenkungsausschusses um Zustimmung zum Vorhaben.

Anschließend stellt Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG vor. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 2 beigelegt.

Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 27 Punkte. Davon entfallen 20 auf die Pflichtkriterien, 5 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 2 auf die Zusatzpunkte. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu und haben keine Änderungswünsche (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bittet Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projekts in beantragter Höhe von bis zu € 117.000,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 2 beigelegt.

TOP 3: Beschlußfassung „Einrichtung eines Informationspunktes für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) Zell a. Main“

Herr Remling übergibt das Wort an Bgm.in Feuerbach, die das Projekt der Gemeinde Zell a. Main dem Ausschuß vorstellt:

In Zell ist durch glückliche Umstände eine ehemalige Laubhütte einer jüdischen Familie erhalten geblieben. Dies dürfte einer der wenigen Fälle in Bayern und ganz Deutschland sein. Das entsprechende, kleine Gebäude wurde zwar umgenutzt und umgestaltet, das originale System zur Dachöffnung und das Laub blieben aber original erhalten.

Zunächst solle das Gebäude saniert und nicht dazu gehörige Anbauten entfernt werden. Außen soll eine kleine Platzanlage den Informationspunkt ergänzen Diese Maßnahmen werden über die Städtebauförderung unterstützt.

Die Ausstattung im Inneren, Beleuchtung, Informationsmedien innen und außen und Informationsbroschüren sollen über Leader gefördert werden.

Dargestellt werden soll neben der Geschichte der Laubhütte, dem Laubhüttenfest und der Geschichte der Besitzerfamilie Rosenbaum insbesondere der Beitrag der jüdischen Gemeinde zum Aufbau Unterfrankens nach Säkularisation und Eingliederung in das Königreich Bayern zu Beginn des 19. Jhds.

Ziel des Projektes ist die Bewahrung und Vermittlung dieses Teils des kulturellen, historischen Erbes der Region und die Sanierung und Erhaltung eines einmaligen Baudenkmals.

Drei seit langer Zeit in Zell aktive Gruppierungen, der Arbeitskreis Wasser, Architektur, Geschichte der Arbeitskreis Kultur und der Freundeskreis Zeller Laubhütte, werden die Betreuung des Projekts übernehmen sowie ein Veranstaltungsprogramm erarbeiten und durchführen.

Die Vernetzung mit anderen Zeugnissen jüdischen Lebens im LAG-Gebiet und der übrigen Region (Synagoge Arnstein, Jüdisches Kulturmuseum Veitshöchheim, Israelitische Präparandenschule u.a.), soll zu einem intensiven Erfahrungsaustausch beitragen, gemeinsame Veranstaltungen ermöglichen und so und alle Orte aufwerten. Erste Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden. Eingebunden wird auch der Arbeitskreis Landjudentum des Leader-Kooperationsprojektes ‚Landjudentum in Unterfranken‘. Die Maßnahme wird außerdem im Museumsnetzwerk des Landkreises Würzburg sowie im Netzwerk Jüdisches Franken des Jüdischen Museums Franken in Fürth präsentiert werden.

Anschließend erläutert Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 3 beigelegt. Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 22 Punkte. Davon entfallen 16 auf die Pflichtkriterien, 5 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 1 auf die Zusatzpunkte. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Herr Remling erinnert daran, daß Bgm.in Feuerbach aufgrund ihrer persönlichen Beteiligung von Aussprache und Abstimmung zum Projekt ausgeschlossen sei. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder betrage somit 14.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu und haben keine Änderungswünsche (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bittet Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projekts in beantragter Höhe von bis zu € 25.500,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 3 beigelegt.

TOP 4: Beschlußfassung „Mehr als Kraut- und Rüben-Tour“, Kommunale Allianz „Würzburger Norden“ e.V.

Frau Lilienbecker als Allianzmanagerin der Kommunalen Allianz „Würzburger Norden“ e.V. stellt das Projekt „Mehr als Kraut und Rüben-Tour“ vor.

Dieses Projekt sei im Prozeß der Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) als eines der Schlüsselprojekte der Allianz grundsätzlich erarbeitet und zwischenzeitlich weiterentwickelt worden. Grundsätzlich solle die Maßnahmen die Zusammenarbeit der zehn Allianzgemeinden pilothaft fördern und den Bürgern und Gästen des Gebiets die verschiedensten Aspekte des Lebens im ländlichen Raum in den vier Teilthemen Kraut & Rüben, Mensch & Natur, Heimat & Dorfleben sowie Hier & Heute näherbringen. Dabei wird die Tour zwar webbasiert sein, allerdings wird es für den Nutzer dennoch wichtig sein, sich vor Ort zu bewegen. Die Tour wird also nicht ausschließlich vom Schreibtisch aus zu unternehmen sein. Mit Hilfe der Tour sollen schon vorhandene Attraktionen, interessante Orte sowie vorhandene und neu Veranstaltungen zu den Themen miteinander verknüpft werden. Derzeit sind rund 90 Stationen vorgesehen, die mittels Fotos, Texten und Filmen auf der eigens entwickelten website präsentiert werden. Wesentlicher Bestandteil sind auch die Stationspaten, die die Pflege der Einzelpunkte und deren Informationen dauerhaft übernehmen.

Im Rahmen des Förderprojekts soll die Erstellung der Internet-Seite, die Erstellung von Fotos und Filmen sowie die Erarbeitung von gedrucktem Informationsmaterial gefördert werden. Weitere Öffentlichkeitsarbeit wird die Allianz aus Eigenmitteln leisten.

Bei gutem Erfolg des Projekts ist denkbar dieses, inhaltlich möglicherweise in etwas reduzierter Form, auf das gesamte Gebiet der LAG auszudehnen.

Anschließend erläutert Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 4 beigelegt. Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 26 Punkte. Davon entfallen 19 auf die Pflichtkriterien, 6 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 1 auf die Zusatzpunkte. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Vor der Abstimmung erinnert Herr Fuchs daran, daß mit der Gemeinde Eisenheim eine Kommune Mitglied der Allianz sei, die nicht zur LAG Wein, Wald, Wasser gehöre. Der Lenkungsausschuß müsse daher gesondert beschließen, daß Eisenheim von den LEADER-Mitteln der LAG profitieren dürfe. Für die Antragstellung sei hierzu außerdem eine Begründung notwendig.

Herr Remling stellt fest, daß Bgm. Schlier als 1. Vorsitzender der Kommunalen Allianz „Würzburger Norden“ e.V. aufgrund seiner persönlichen Beteiligung von Aussprache und Abstimmung auszuschließen sei. Da außerdem Bgm. Fischer zwischenzeitlich die Sitzung verlassen habe, betrage die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder noch 13.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen zunächst dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu und haben keine Änderungswünsche (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Danach bittet Herr Remling bezüglich der fehlenden Mitgliedschaft der Gemeinde Eisenheim um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Lenkungsausschuß stimmt zu, daß die Gemeinde Eisenheim Mittel aus dem LEADER-Fördertopf der LAG Wein, Wald, Wasser im Rahmen des Projektes „Mehr als Kraut- und Rüben-Tour“ erhält. Da Eisenheim die einzige Maintalgemeinde in der derzeitigen Gebietskulisse der Kommunalen Allianz ist, ist ihre Projekt-Teilnahme notwendig, um die Pilothaftigkeit der Maßnahme und mögliche Ausweitung auf das gesamte LAG-Gebiet, mit zahlreichen Maintalgemeinden, zu ermöglichen.“

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bitte Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projekts in beantragter Höhe von bis zu € 42.000,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 4 beigelegt.

TOP 5: Monitoringbericht, Beschlußfassung

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit und da einige Bürgermeister bei anderen Veranstaltung erwartet werden, einigen sich die Mitglieder darauf, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

TOP 6: Sonstiges

Herr Fröhlich erläutert kurz, wie sich unter Berücksichtigung der heutigen Beschlüsse die Inanspruchnahme der LAG-Fördermittel aus LEADER darstellt.

Er erläutert, daß die sich ergebende Summe von € 858.00,- noch etwas reduzieren werde, da durch den Wegfall der Mehrwertsteuer-Förderung die Beschlüsse der letzten Sitzung höher seien, als die tatsächlich antragsfähige Summe. Die Differenz betrage überschlägig € 40.000,-.

Herr Fuchs ergänzt, daß diese Differenz durch die Förderbescheide ausgeglichen werde und dann der LAG wieder zur Verfügung stehe. Im Gegensatz dazu fließen aber Mittel, die per Bescheid zugesprochen, vom Projektträger aber nicht abgerufen würden, nicht wieder zurück.

Projekt	Projektträger	beschlossene Fördersumme (in Euro)
Einzelprojekte:		
LAG-Management	LAG Wein, Wald, Wasser e.V.	250.000
Naturgarten Himmelstadt	Landkreis Main-Spessart	64.000
Wanderausstellung "Wenn die Alten erzählen"	Verein zur Bewahrung des unterfränkischen Dialekts	10.500
Weinbergstreiff Stettener Stein	Stadt Karlstadt	67.000
Wiederentdeckung der Buchenbachquelle in Hausen	Gemeinde Steinfeld	132.000
Kulturscheune im Gut Wöllried Rottendorf	Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH	150.000
Jüdische Laubhütte Zell a. Main	Gemeinde Zell a. Main	25.500
StadtNatur Gerbrunn	Gemeinde Gerbrunn	117.000
"Mehr als Kraut und Rüben"-QR-Tour	Kommunale Allianz Würzburger Norden e.V.	42.000
	Summe EINZELPROJEKTE Juli 2017	858.000
Kooperationsprojekte:		
Einrichtung u. pilothafter Betrieb der Fasnachtakademie	Fasnachtverband Franken e.V.	150.000

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Herr Remling den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gramschatz, 25.07.2017



Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Anwesenheitsliste

Teilnehmerliste Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung, Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Datum: 25.07.2017

von – bis: 16:30 Uhr -

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Mitglieder des Leader-Lenkungsausschusses)

Politische/kommunale Vertreter			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Schneider, Dieter	1. Bgm. Eußenheim	- entschuldigt -
2.	Stolz, Anna	1. Bgm.in Arnstein	
3.	Joßberger, Ernst	1. Bgm. Güntersleben, Arbeitskreisleiter interkommunaler Arbeitskreis	E. Joßberger
4.	Dr. Gsell, Wieland	1. Bgm. Zelligen	- entschuldigt -
5.	Schlier, Konrad	1. Bgm. Bergtheim	
6.	Feuerbach, Anita	1. Bgm.in Zell a. Main	Anita Feuerbach
7.	Fischer, Alois	1. Bgm. Unterpleichfeld	
8.	Lehrmann, Valentine	Wirtschaftsförderung Landkreis Main-Spessart	Valentine Lehrmann
9.	Michael Dröse	Wirtschaftsförderung Landkreis Würzburg	Michael Dröse
WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Remling, Wilhelm	LAG Vorsitzender	W. Remling
2.	Strobel, Winfried	Landwirtschaft	W. Strobel
3.	Krönert, Hanna	Jugend und Familie / Senioren	Hanna Krönert

4.	Metz, Roland	Kultur	
5.	Weber, Michael	Soziales	
6.	Stumpf, Werner	Eine Welt	
7.	Konrad, Elmar	Bayerischer Bauernverband	
8.	Schraut, Hannelore	Naherholung <i>H. Schraut</i>	- entschuldigt - <i>ab 17:00 Uhr</i>
9.	Kirchner, Sieglinde	Soziales	<i>Siegl. K.</i>
10.	Dr. Kolb, Walter	Naturschutz	- entschuldigt -
11.	Heußner, Karen	Kultur	- entschuldigt -
12.	Urlaub, Hermann	Finanzen	<i>Hermann Urlaub</i>
13.	Knöferl, Edmund	Historie	<i>Edmund K.</i>
14.	Veeh, Xenia	Regionalplanung	- entschuldigt
15.	Graf, Wolfgang	Umweltbildung	- entschuldigt
16.	Anna Adelman	Kultur u. Historie	- entschuldigt

Nicht-Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Beirat und Geschäftsstelle)

Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Bromma, Robert	ALE Unterfranken	
2.	Fuchs, Wolfgang	Leadermanager <i>Koordinator</i>	

3.	Dr. Kolesch	Bay. Landesanstalt für Wein- u. Gartenbau	
4.	Angerer, Ludwig	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg	
5.	Blankart, Harald	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt	<i>-entschiedigt-</i>
6.		Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	
7.		Regierung von Unterfranken, Städtebauförderung	
8.		Regierung von Unterfranken, Regionalplanung	
9.	Dr. Först, Joachim	LAG Management	
10.	Fröhlich, Harald	LAG Management	
11.	<i>Wienbecker, Ulrike</i>	<i>Allianzmanagement Hürzburger Neader</i>	<i>U. Wienbe</i>
12.	<i>" Jens</i>	<i>"</i>	<i>Helmut</i>
13.	<i>Holthorn, Stefan</i>	<i>Gem. Gertner</i>	<i>HP</i>
14.			
15.			
16.			

Anhang 2:
Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt „StadtNatur im Haslachtal“

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 25.07.2017 /
Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..25.07.2017..... TOP: ..2..... ☒ Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	StadtNatur im Haslachtal - Herausforderungen für die Zukunft meistern
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Gemeinde Gerbrunn
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	279.334 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 117.000 €

Lage des Projektes: Projekt liegt im LAG Gebiet

☒ ja

nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Bearbeitungsvermerke:

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)**Erreichte Gesamtpunktzahl:**

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	20
Summe weitere Kriterien der LAG	5
Summe Zusatzpunkte	2
Gesamtsumme:	27

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17**Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

17:0

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 18.07.2017 __ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	X	
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:		
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom25.07.17 im Umlaufverfahren vom _____**Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.2017 wird befürwortet****Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet**

Begründung:

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 27 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES

☐ _____ (ggf. weitere Gründe)Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt**Begründung:**

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

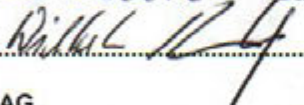
Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 25.07.17 : 15 : 0

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort, Grauschaatz Datum 25.07.2017

Unterschrift: 

Vorsitz der LAG

Unterschrift: 

Protokollant

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel: StadtNatur im Haslachthal – Herausforderungen für die Zukunft meistern

Projektträger: Gemeinde Gerbrunn

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte X
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Insbesondere eine Erlebnisstation, die sich speziell mit dem Thema ‚Bienen‘ auseinandersetzt sowie die damit verbundene Kooperation mit der benachbarten Bienenstation der Universität Würzburg sind in der Region neu. - Auch die bei der Station Wasser vorgesehene Möglichkeit zur Simulation von Naturereignissen ist in der Region bisher einmalig.	
Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Hauptziel des Projekts ist die Information der Bürger zu Themen des Umweltschutzes, in diesem Fall zum Themas Wasser Umweltschutz sowie dem Thema Nutz- und Wildbienen und ihre Bedeutung für die Erhaltung der Kulturlandschaft. - Bei beiden Themen stehen außerdem die Auswirkungen des Klimawandels, sowie Möglichkeiten, diesen entgegenzuwirken, im Fokus.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Informationen zu den umweltrelevanten Themen, insbesondere zur Problematik der Wasserversorgung und -nutzung in einem Trockengebiet und deren Verschärfung durch den Klimawandel, die den Besuchern in Form von Infotafeln, begleitenden Broschüren und besonders durch Veranstaltungen (Führungen etc.) nähergebracht wird, wird das Problembewußtsein der Bürger verstärken und so zu verändertem Verhalten zur Eindämmung des Klimawandels bzw. durch bewußten Umgang mit dem Rohstoff 'Wasser' zur Anpassung an die Folgen beitragen. - Gleiches gilt für die Auswirkungen des Klimawandels auf das Verhältnis von Pflanzen und ihren Bestäubern, die den Besuchern nähergebracht werden soll. Besonders dies ist ein Aspekt; der in den Darstellungen zum Klimawandel meist unerwähnt bleibt.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Von dem Projekt gehen, abgesehen von einer gewissen Attraktivitätssteigerung als Wohnort, keine wesentlichen positiven Effekte, aber auch keine negativen Wirkungen zum Thema 'Demographie' aus.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 2.5: „Verwirklichung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bürger bzgl. der natürlichen Lebensgrundlagen“	
aus Entwicklungsziel	EZ 2: „Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur“	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme schafft einen neuen, attraktiven Ort zur Information von Bürgern und regionalen wie überregionalen Besuchern zu zwei wesentlichen Themen des Umweltschutzes. Insbesondere das Thema „Bienen“ ist hierbei ein Alleinstellungsmerkmal - Die Lage an überregionalen Wegen- und Radwegeverbindung sichert eine ganzjährig hohe Besucherfrequenz. Diese wird noch erhöht durch die Einbindung und Nutzung durch die regionalen Schulen. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Projekte“. Die Maßnahme stellt <u>ein</u> Projekt dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl	
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt	X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte	
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte	

Begründung für die Punktevergabe:

Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Entwicklungsziels EZ 1: „Schaffung eines nachhaltigen und engmaschigen Kommunikations- und Handlungs-Netzwerkes aller relevanten Akteure zur ökonomischen, sozialen und ökologischen Weiterentwicklung der Region“ der LES bei und unterstützt hierbei das Handlungsziel HZ 1.1: „Konzeptionelle Entwicklung und pilothafte Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Kommunikation, Vernetzung und Kooperation zwischen den maßgeblichen Akteuren der Region zur stringenten Umsetzung und stetigen Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie der Region“. Dies wird erreicht durch die unmittelbare Einbindung der Nachbargemeinde Randersacker, sowie über Kooperation mit der Universität Würzburg als einem sehr wichtigen Akteur in der Region. Außerdem erfolgt eine enge räumliche Anbindung an die Stadt Würzburg und weitere Nachbargemeinden über das derzeit erstellte Wege- und Radwegekonzept. Im Rahmen der Landesgartenschau 2018 in Würzburg, deren Gelände unmittelbar an Gerbrunn angrenzt, wird das Projekt noch weiteren Bürgern nahegebracht werden.

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt auch zur Erreichung des Handlungsziel HZ 2.6: „Durchführung von Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung der Bürgerschaft über die regionalen Folgen des Klimawandels“ bei. Informationen zum Klimawandel und seinen Folgen sind wesentlicher Bestandteil des Projekts und werden den Besuchern in Form von Infotafeln, begleitenden Broschüren und besonders durch Veranstaltungen (Führungen etc.) nähergebracht werden. Insbesondere die Auswirkungen auf die Bienen und damit auf die Kulturlandschaft des LAG-Gebiets, die bisher in hohem Maße durch Sonderkulturanbau (Wein, Obst, Streuobst) geprägt ist, sind in der Region und darüber hinaus wenig bekannt. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Vorhaben“. Das Projekt stellt <u>ein</u> Vorhaben dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Besonders die Betrachtung des Themas ‚Bienen‘, deren Bedeutung für die Kulturlandschaft in der Region und die Auswirkungen des Klimawandels auf diesen Bereich ist im LAG-Gebiet neu und lenkt den Blick der ganzen LAG auf diese Problematik, die aufgrund der gleichartigen Landschaftsstrukturen und Landnutzungen für das gesamte Gebiet ähnlich ist. - Die Verknüpfung mit der Landesgartenschau und die LAG-Arbeit wird dafür sorgen, daß diese Problematik und die neue Informationsmöglichkeit hierzu in der gesamten Region und darüber hinaus bekannt werden. - Auch die Wasserproblematik nist in allen Bereichen der LAG gleich. Allerdings gibt es hierzu bereits einige Möglichkeiten, sich zu informieren.	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Grundidee wurde bei den Vorbereitungen des Integrierten regionalen Entwicklungskonzepts in Befragungen und Workshops geboren. Die Konkretisierung erfolgte in Kooperation von Gemeinde, Vereinen und Fachplaner - Bei der Umsetzung der Maßnahme werden Arbeiten wie Pflanzungen durch eine Projektgruppe erbracht, die hauptsächlich aus Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins und des Bunds Naturschutz besteht - Diese Projektgruppe wird auch maßgeblich die Pflege der Anlagen sowie die Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten tragen und so den dauerhaften Betrieb des Projekts sicherstellen.	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte X
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen (LAG- und Nicht-LAG-Mitglieder) ist ein wesentliches Merkmal des Projektes. Wie oben bereits dargestellt, wendet sich die inhaltliche Ausrichtung an das gesamte LAG-Gebiet. - Ein weiterer Aspekt ist die Kooperation mit der Bienenstation der Universität Würzburg als regionalem Akteur. - Die Präsentation bei der Landesgartenschau, die Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg und anderen Nicht-LAG-Mitgliedern weist zwar über das LAG-Gebiet hinaus, dennoch besitzt das Projekt weitgehend regionalen Charakter.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die mit dem Projekt verbundene Vermarktung von Honig und anderen Bienenprodukten soll zwar nur die Aufmerksamkeit für das Thema erhöhen und keine eigenständigen wirtschaftlichen Charakter haben. Dennoch wird durch das Gesamtprojekt auch eine Imagewerbung für Bienen- und Streuobstprodukte erreicht werden und so ein indirekter Beitrag zur regionalen Wertschöpfung erzielt werden	
Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe - Die Maßnahme wird über regionale und lokale Besonderheiten der Wasserversorgung und deren natürlicher Grundlagen informieren und so die Einzigartigkeit der Region vor Augen führen. - Die Rolle der Biene und deren Gefährdung durch den Klimawandel wird die Besonderheit der regionalen Kulturlandschaft und der Landnutzung verstärkt ins Bewußtsein der Bürger rücken	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen des Projektes wird ein Faltblatt als Begleiter erstellt und in größerer Auflage gedruckt werden.	

Erreichte Punktzahl	27
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift	Thüngenheim, 17.07.17
Geschäftsstelle	P. Jüdelis
Datum und Unterschrift	Gronau, 25.07.17
Protokollführer	P. Jüdelis

Anhang 3:
Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt „Einrichtung eines Informationspunktes für
jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) Zell a. Main“

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 25.07.2017 /
Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..25.07.2017..... TOP: ..3..... ☒ Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Einrichtung eines Informationspunktes für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) Zell a. Main
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Markt Zell a.Main
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	60.109,34 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 25.500 €

Lage des Projektes:

Projekt liegt im LAG Gebiet

☒ ja

nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Bearbeitungsvermerke:

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)**Erreichte Gesamtpunktzahl:**

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	16
Summe weitere Kriterien der LAG	5
Summe Zusatzpunkte	1
Gesamtsumme:	22

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17**Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 18.07.2017__ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.		
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: <i>Bgm. Anita Feuerbach</i>	X	
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
25.07.17 im Umlaufverfahren vom _____

Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.17 wird befürwortet

14:0

Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet

Begründung:

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 22 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES

☐ _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

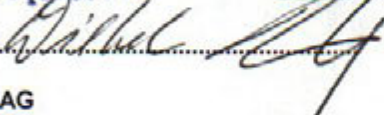
Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 25.07.17: 14 : 0

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort, Grangersatz Datum 25.07.17

Unterschrift: 

Vorsitz der LAG

Unterschrift: 

Protokollant

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel: Einrichtung eines Informationspunktes für jüdische Kulturgeschichte in der Laubhütte (Sukka) Zell a. Main
Projektträger: Markt Zell a. Main

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Durch das Projekt werden ein bayernweit außergewöhnliches Kulturdenkmal und die weit über das LAG-Gebiet hinaus einzige erhaltene Laubhütte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und erhält eine angemessene Nutzung. - Inhaltlich fokussiert das Projekt, in dieser Form neu im LAG-Gebiet, auf die Rolle des Landjudentums beim Aufbau von Unterfranken im Königreich Bayern.	
Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt verhält sich neutral gegenüber dem Thema Umweltschutz. Die Nutzung und Instandsetzung des vorhandenen, historischen Gebäudes ist ressourcenschonend.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe:	
- Das Projekt verhält sich neutral gegenüber dem Thema Klimawandel. Die Nutzung und Instandsetzung des vorhandenen, historischen Gebäudes ist ressourcenschonend.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe:	
- Das Projekt leistet einen indirekten positiven Beitrag zum Thema Demographie, da es den Bürgern einen Teil der die historische und kulturelle Identität der Region näherbringt und kulturelles Erbe bewahrt. Dies stärkt die Verbundenheit mit der Region und macht diese als Wohn- und Lebensort attraktiver. So wird ein Beitrag dazu geleistet, Abwanderung zu vermeiden und Neubürger anzuziehen.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.2: „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme schafft einen neuen, attraktiven Ort zur Information der Bürger über einen wichtigen Teil des historischen Erbes und der kulturellen Identität der Region. Die im Zusammenhang mit der Maßnahme geplanten Veranstaltungen machen diese Informationsmöglichkeit noch attraktiver. - Insbesondere die Rolle des Landjudentums beim Aufbau Unterfrankens im Königreich Bayern wird dabei erstmals in der Region beleuchtet und so Kenntnisse über eine bis heute die Region prägende Epoche vermittelt. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe:	

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Gefördert wird außerdem HZ 4.5: „Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region“ im Entwicklungsziel EZ 4: „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“, da die Maßnahme einen anschaulichen und leicht zugänglichen außerschulischer Lernort zur jüdischen Kulturgeschichte für Schulen und Schüler der Region, aber auch andere Interessierte schafft. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Erhaltung eines wichtigen und einzigartigen Baudenkmals zur jüdischen Kulturgeschichte und die Vermittlung von Kenntnissen zu einem wichtigen Teil der bayerischen Geschichte wenden sich an alle Bürger der Region, die insgesamt von ihren jüdischen Bürgern mitgeprägt und mitgestaltet wurde. Die Erhaltung von Denkmäler an einem Ort und die Darstellung von örtlicher Geschichte sind als beispielhaft zu betrachten und so immer auch von Interesse für die (zahlreichen) übrigen Gemeinde des LAG-Gebiets mit jüdischer Tradition. - Die Einbindung des Maßnahme und der übrigen Zeugnisse jüdischen Lebens in Zell im entstehenden Netzwerk aller Gemeinden mit jüdischer Tradition trägt dazu bei, dem Bürgern der gesamten Region die breite Palette an Zeugnissen jüdischer Kultur und jüdischen Wirkens in der Vergangenheit im ganzen Gebiet der LAG nahezubringen	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt X
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Der Informationspunkt wird in die ehrenamtliche Arbeit zweier in Zell aktiver Gruppen eingebunden: den Arbeitskreises Wasser, Architektur, Geschichte (AK WAG) und den Arbeitskreises Kultur. - Seit 2008 gibt es außerdem den Freundeskreis der Zeller Laubhütte, einen internationalen Personenkreis mit Interesse am Erhalt der Sukka. - Diese Gruppen werden regelmäßig durch Führungen, Vorträge und andere Veranstaltungen zum Betrieb des Informationspunktes beitragen	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte X
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme und das übrige jüdische Kulturerbe in Zell a. Main werden eng eingebunden in das im Aufbau begriffene regionale Führungsnetz mit fachlicher und pädagogischer Kompetenz in Zusammenarbeit mit Einrichtungen zur jüdischen Geschichte und Kultur der umliegenden Gemeinden (Jüdisches Kulturmuseum und Synagoge, Veitshöchheim; Israelitische Präparandenschule, Höchberg; Alte Synagoge, Arnstein; Landsynagoge Laudenbach; Johanna-Stahl-Zentrum für Jüdische Kultur und Geschichte Unterfranken, Würzburg sowie dem Jüdischen Museum Shalom Europa, Würzburg). Erste Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden. Als Kooperationsplattform wird auch der Arbeitskreis Landjudentum in Unterfranken dienen, der aus dem gleichnamigen Kooperationsprojekt der vergangenen Leader-Förderperiode hervorgegangen ist, - Vorgesehen ist darüber hinaus die Präsentation im Museumsnetzwerk des Landkreis Würzburg und im Netzwerk jüdisches Franken, Jüdisches Museum Franken in Fürth.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt liefert keine meßbare Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, wird diese aber auch nicht beeinträchtigen. Der Beitrag ist somit insgesamt neutral.	
Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe - Wie schon bei der Zuordnung zum Handlungsziel HZ 4.2: „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“ dargestellt, ist ein wesentliches Ziel der Maßnahme die Vermittlung eines wichtigen Teils des historischen und kulturellen Erbes der Region, insbesondere des 19. Jahrhunderts, der derzeit in weiten Teilen der Bürgerschaft unbekannt ist. - Die große Bedeutung der jüdischen Bevölkerung in der Geschichte der Region stellt eine Besonderheit dar, so daß die Vermittlung von Kenntnissen hierzu gut dazu geeignet ist, den Bürgern das spezielle Erbe und damit die besondere Identität der Region nahezubringen.	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen des Projektes werden ein Faltblatt und eine umfangreichere Informationsbroschüre erstellt, in größerer Auflage gedruckt und kostenlos den Bürgern zur Verfügung gestellt werden.	

Erreichte Punktzahl	22
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift Geschäftsstelle	Thüngenheim, 17.07.17 H. Hübner
Datum und Unterschrift Protokollführer	Graunsdorf, 25.07.17 K. Hübner

Anhang 4:
Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt Beschlußfassung „Mehr als Kraut- und Rüben-Tour“,
Kommunale Allianz „Würzburger Norden“ e.V.

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 25.07.2017 /
Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..25.07.2017..... TOP: .4..... ☒ Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Mehr als Kraut- und Rüben-Tour
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Kommunale Allianz „Würzburger Norden“ e.V.
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	100.000 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 42.000 €

Lage des Projektes: Projekt liegt im LAG Gebiet

- ja
☒ nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Die geplante Tour soll sich über die gesamte Allianz erstrecken. Eisenheim liefert hier als einzige Maintalgemeinde besondere inhaltliche Aspekte bspw. beim Thema Wassernutzung, die die mögliche Ausweitung der Tour auf das übrige LAG-Gebiet mit seinen zahlreichen Maintal-Gemeinden wesentlich vorbereiten und erleichtern.

Eisenheim wird außerdem einen Anknüpfungspunkt zu den Nachbar-LAGen Schweinfurter Land und Kitzingen darstellen, die sich mit ähnlichen Themen beschäftigen.

Bearbeitungsvermerke:

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)**Erreichte Gesamtpunktzahl:**

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	19
Summe weitere Kriterien der LAG	6
Summe Zusatzpunkte	1
Gesamtsumme:	26

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17**Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 18.07.2017 __ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.		
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: <i>Agm. Konrad Seeliger</i>	X	
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
25.07.17 im Umlaufverfahren vom _____

Der Projektantrag in der Fassung vom 25.07.17 wird befürwortet

Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet

13:0

Begründung:

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 26 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES

☐ _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

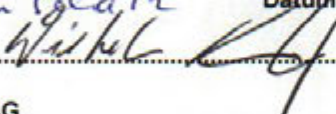
Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 25.07.17 : 13 : 0

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort, Gromsplatz Datum 25.07.2017

Unterschrift: 

Vorsitz der LAG

Unterschrift: 

Protokollant

Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitle: Mehr als Kraut- und Rüben-Tour

Projektträger: Kommunale Allianz „Würzburger Norden“ e.V.

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte X
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte

Begründung für die Punktevergabe:

- Im gesamten LAG-Gebiet gibt es bisher keine in ähnlicher Weise mit Hilfe moderner Medien vermittelte Tour. Auch daß sich eine solche Vielzahl an Gemeinden an einer thematischen Tour beteiligen ist neu. Die Maßnahme kann daher als pilothaft für die gesamte LAG betrachtet werden, die in der LAG-weiten Vernetzung insgesamt und besonders bezogen auf das Naherholungsangebot ein wichtiges Ziel der nächsten Jahre sieht.
- Neu ist außerdem, daß die Bewohner selbst ihre Region präsentieren und dies nicht durch „anonyme“ Werbefilme geschieht.

Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte

Begründung für die Punktevergabe:

- Im Rahmen des Themas „Mensch & Natur“ als einem der vier Themen der Tour werden an einzelnen Stationen Informationen zum Feldhamster, der Wiesenweihe und anderen Bewohnern der Agrarlandschaft, aber auch Informationen und Erlebnisse zum Thema „Wasser und Klimaschutz“ vermittelt. Ebenso wird die biologische Landwirtschaft und deren Beitrag zum Thema Umwelt eine Rolle spielen.
- Die Vermittlung von Kenntnissen zum Umweltschutz ist somit ein Hauptanliegen der Tour.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Wie schon beim Punkt „Umweltschutz“ dargestellt, ist die Information der Bürger über den Klimawandel und besonders dessen Folgen in der Region, sowie die Folgen für die regionale Landwirtschaft innerhalb des Teilthemas „Mensch & Natur“ ein wichtiger Projektbestandteil. - Über die so erreichte Sensibilisierung der Bevölkerung kann ein mindestens indirekter positiver Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. der Anpassung an seine Folgen geleistet werden.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt richtet sich insbesondere auch an Kinder und Jugendliche. Sie erfahren, was es in ihrer Region alles Spannendes gibt und warum. Dies führt zu Bewußtwerdung der Stärken der Region und somit zu einer stärkeren Bindung. - Das Projekt leistet insofern einen indirekten positiven Beitrag zum Thema Demographie, da es den Bürgern einen Teil der historischen und kulturellen Identität der Region näherbringt. Dies stärkt die Verbundenheit mit der Region und macht diese als Wohn- und Lebensort attraktiver. So wird ein Beitrag dazu geleistet, Abwanderung zu vermeiden und Neubürger anzuziehen.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.2: „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme schafft ein Bewußtseins für die eigene Geschichte und die Besonderheiten der Dörfer und Kulturlandschaften, aber auch für die Zukunftspotentiale der eigenen Region und des ländlichen Raums insgesamt. - Gleichzeitig werden Anregungen gegeben, wie dieses Erbe erhalten und zukunftsfähig weitergeführt werden kann. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe:	

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt auch zur Erreichung des Handlungsziels HZ 4.1: „Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots“ bei: Das Projekt zielt ausdrücklich darauf ab, vorhandene Angebote und Attraktionen, die zu den Teilthemen in den beteiligten Gemeinden bereits vorhanden sind, miteinander in Beziehung zu setzen, so aufzuwerten und einem breiten Interessentenkreis bekanntzumachen. Das Angebot wendet sich ausdrücklich auch an das benachbarte Oberzentrum Würzburg und soll durch Kooperation mit der Landesgartenschau 2018 beworben werden. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Vernetzungsmaßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Inhaltlich behandelt die Maßnahme exemplarisch auch für andere Teilbereiche des LAG-Gebiets wesentliche Aspekte des historischen Erbes der Dorf- und Landschaftsentwicklung. - Dies gilt auch für die in die Zukunft gerichteten Aspekte der Tour. - Bezüglich der Vorgehensweise ist die enge Zusammenarbeit zahlreicher Gemeinden bei einem konkreten Vorhaben beispiel- und pilothaft für das übrige LAG-Gebiet und kann - auch bzgl. der Inhalte – mittelfristig auf dieses übertragen werden.	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Idee zum Projekt wurde im Zuge der Projektkreis-Arbeit durch die Bürger zur Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) der Kommunalen Allianz „Würzburger Norden“ e.V. geboren und weiter konkretisiert. - Auch die weitere Ausgestaltung, bspw. die Auswahl der Stationen, wurde in offenen Projektgruppen geleistet. - Die dort Beteiligten werden auch in Zukunft die Pflege der Stationen und die Erweiterung des Projekts betreuen. Für zahlreiche Stationen wird es ehrenamtliche Stationspaten geben, die sich speziell um die Pflege und Aktualisierung der Angebote kümmern. - Das begleitende Veranstaltungsprogramm wird ebenfalls im wesentlichen von ehrenamtlich tätigen Bürgern der beteiligten Gemeinden getragen.	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte X
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Kommunen der Kommunalen Allianz „Würzburger Norden“ ist ein wesentliches Merkmal des Projektes. Wie oben bereits dargestellt, wendet sich die inhaltliche Ausrichtung potentiell an das gesamte LAG-Gebiet. Inhaltlich und bzgl. der Methodik kann das Projekt mittelfristig auf das gesamte LAG-Gebiet übertragen werden - Die Präsentation bei der Landesgartenschau, die Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg und anderen Nicht-LAG-Mitgliedern weist zwar über das LAG-Gebiet hinaus, dennoch besitzt das Projekt weitgehend regionalen Charakter.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt wird bspw. mittels des Teilthemas „Kraut & Rüben“ regionale Produkte vorstellen, bekannter machen und deren Vorzüge aufzeigen. - Allgemein werden den Besuchern die positiven Aspekte der Nutzung regionaler Produkte nahe gebracht. - Die Region in der Nachbarschaft Würzburgs wird bekannter und ihre Attraktivität besonders als Naherholungsziel der Stadtbewohner mit allen positiven Folgen für Gastronomie und Direktvermarkter wird erhöht.	
Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe - Wie die Zuordnung zu Handlungsziels HZ 4.2: „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“ zeigt, wird die Maßnahme einen direkten Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität leisten: Inhaltlicher Kern des Projekt ist die Vermittlung der Einzigartigkeit des Gebiets, seiner historischen Entwicklung, seiner Zukunftschancen und seiner Produkte und stärkt so die Bindung der Bürger an ihre Region.	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen des Projektes wird ein Faltblatt als Begleiter erstellt, in größerer Auflage gedruckt und kostenlos den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Außerdem ist die Erstellung kleinerer Werbemittel (Wimpel u. ä.) beabsichtigt. - Weitere begleitende Öffentlichkeitsarbeit ist geplant, die Kosten hierfür sollen aber nicht gefördert, sondern von der Allianz selbst getragen werden.	

Erreichte Punktzahl	26
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift Geschäftsstelle	Thüngenheim, 17.07.17 H. Fiedler
Datum und Unterschrift Protokollführer	Gronelatz, 25.07.17 H. Fiedler